

AKTUELLES

aus der Anthroposophischen Gesellschaft

Ausgabe Dezember 2024 | Druckversion



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

es ist schon wieder Dezember und Weihnachten steht vor der Tür. Das Jahr verging wie im Flug. Ein Jahr, in dem die Weltverhältnisse nach wie vor angespannt blieben. Die Vorbereitung für das Jubiläum der 100 Jahre Anthroposophie seit dem Tod Rudolf Steiners sind in vollem Gange und bieten uns die Möglichkeit der Besinnung über unsere persönliche Verbindung zu Rudolf Steiner. In tiefer Dankbarkeit für sein Wirken und Vermächtnis können wir immer wieder die Ohnmacht überwinden, Mut fassen, Kraft gewinnen und uns in unserem täglichen Wirken in die Welt stellen.

Ein spannendes Interview mit dem Gestaltungsteam von anthroposophie.de gibt Ihnen einen Eindruck vom Entstehungsprozess dieser einzigartigen neuen Seite für Anthroposophie. Sie ist ein Versuch, der breiten Öffentlichkeit ein besseres Verständnis der Anthroposophie zu ermöglichen. Ansonsten ist diese Ausgabe wie immer sehr vielfältig: weitere Interviews mit Jens Heisterkamp über die Zeitschrift info3, mit Manfred Trautwein über die Arbeit bei Anthropoi und mit Nikoloz Kanchaveli über die aktuellen Verhältnisse in Georgien und die Zukunft der anthroposophischen Arbeit im Land, dazu einige Berichte von Aktivitäten aus dem

anthroposophischen Leben, lesenswerte Artikel und Pressemeldungen. Sehr sehenswert ist die Doku „Die Bio-Revolution: Die Karriere der ökologischen Landwirtschaft“. Nehmen Sie sich ein wenig Zeit, um einen Einblick zu gewinnen.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und lichte Weihnachtszeit und viel Mut und Tatkraft für den Blick nach innen und nach außen für das Jubiläumsjahr 2025!

Herzliche Grüße im Namen des Redaktionsteams



Olivia Girard

Kommunikation | Projektentwicklung
Redaktion AGID.AKTUELL
aktuelles@agid.de

ANTHROPOSOPHIE.DE ODER: WIE EINE NEUE WEBSITE ENTSTEHT

Anthroposophie.de ist eine Website, die eine Informationslücke schließen soll: eine leicht zugängliche und ansprechende Website, die die anthroposophischen Ideen und Praxisfelder zugänglich macht. Wir, das Projektteam, haben dafür die Kommunikationsagentur .FACTUM und die Designagentur Burke engagiert, die uns bei der inhaltlichen und gestalterischen Umsetzung unterstützt haben. Im Interview gehen Katharina Wagner von Burke und Jörg Röthlingshöfer von .FACTUM sowie Matthias Niedermann (AGiD) auf Gesichtspunkte bei der Realisierung ein.

WEITERLESEN: <https://www.anthroposophische-gesellschaft.de/blog/anthroposophiede-oder-wie-eine-neue-website-entsteht>



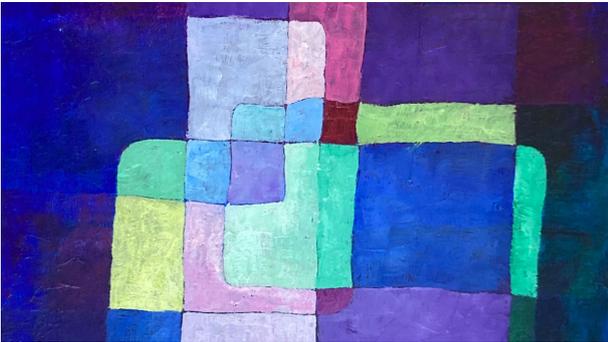
Protest-in-Georgien_Foto: Tbel-Abuseridze

WIRD ANTHROPOSOPHIE IN GEORGIEN IN ZUKUNFT NOCH MÖGLICH SEIN?

In Georgien fanden vor einigen Wochen Parlamentswahlen statt. Damit wurde ein Regierungskurs bestätigt, der einen deutlich russlandfreundlicheren Kurs für das Land eingeschlagen hat. Eine der umstrittensten politischen Initiativen ist ein Gesetz nach russischem Vorbild, durch das vom Ausland finanzierte Organisationen sich registrieren und zunehmende Repressionen fürchten müssen. Das hat möglicherweise existenzielle Auswirkungen auf die anthroposophischen Einrichtungen in Georgien, die unter anderem Kontakte nach Deutschland und Europa unterhalten und vom „Westen“ auch finanziell unterstützt werden. Nikoloz Kanchaveli, der zusammen mit vielen Gleichgesinnten in Georgien und mit Unterstützung von Mitgliedern der AGiD die anthroposophische Jugendinitiative „Youth Society Parzival“ aufgebaut hat, berichtet vom aktuellen Zustand des Landes und den Auswirkungen auf die eigene Initiative.

WEITERLESEN: <https://www.anthroposophische-gesellschaft.de/blog/wird-anthroposophie-in-georgien-in-zukunft-noch-moeglich-sein>

VOM ÜBENDEN UMGANG MIT DEN MANTREN DER KLASSENSTUNDEN - HOCHSCHULE IN ENTWICKLUNG



Ausschnitt Ohne Titel Maler: Lasse Wennerschou

Das zurückliegende Kolloquium in Stuttgart stand inhaltlich im Zeichen der Mantren der 14. Klassenstunde. Diese Mantren wurden in acht Arbeitsgruppen auf sehr unterschiedliche Art und Weise erarbeitet. In einem anschließenden Plenumsgespräch wurde die methodische Vielfalt der Arbeitsansätze deutlich. Der Stil der Zusammenkunft war geprägt durch Dialog, Interesse an der Sache, Stehenlassen-Können des Verschiedenen, Bereitschaft zum Mitmachen und Verzicht auf Belehrung von Anwesenden oder Nicht-Anwesenden. Hilfreich

für die Arbeit war der Einstieg durch eurythmische Übungen, die sich einerseits auf den Kontakt zur eigenen Leiblichkeit und zum seelischen Umraum bezogen, andererseits in der eurythmischen Gebärde des L durch die Verbindung seiner Substanz-zugewandten Seite und seiner auflösenden Tendenz die Essenz der Mantren ins Erleben brachte. Ein weiteres künstlerisches Element waren die anschließenden Hörübungen, in denen es darum ging, das Hören zu aktivieren und zu weiten, sodass es „schwollenfähig“ wird. Inhaltliche Impulsreferate zum Thema „Mitte bilden“ und „Was bedeutet hörendes Meditieren?“ wurden in Kleingruppen und im Plenum verarbeitet.

Das Kolloquium steht im Zeichen von Hochschule in Entwicklung. Damit ist nicht das aktive, zielgerichtete Entwickeln der Hochschule durch einzelne Menschen gemeint, die zu wissen meinen, was sein soll, sondern das Öffnen von Räumen, in denen Entwicklung sich ereignen kann. Grundlegende Bedingung dafür ist Bewegung und Wärme. Insofern versteht sich die Initiative selbst auch als eine übende, werdende, im Prozess befindliche.

Hochschule in Entwicklung steht für einen Potenzialraum an Initiative. Verabredet ist eine weitere Fortsetzung der Kolloquien zum „übenden Umgang mit den Mantren der Klassenstunden“ am 14. und 15. November 2025. Für die kommenden Jahre sind auch inhaltlich anders ausgerichtete Initiativen in Vorbereitung.

Eine der zentralen Fragen, die mit Blick auf eine sich entwickelnde Hochschule zu erforschen ist, bezieht sich auf die Darstellungen Rudolf Steiners am 30. Januar 1923 (GA 257) zu den drei Schritten der Anthroposophie: „So beginnt Anthroposophie überall mit Wissenschaft, belebt ihre Vorstellungen künstlerisch und endet mit religiöser Vertiefung; ... So sollen wir auf dem Wege der Anthroposophie ausgehen lernen von der Erkenntnis, uns erheben zur Kunst und endigen in religiöser Innigkeit.“ Jede Meditation vollzieht diesen Dreischritt von der Form zum Wesen. Könnte es sein, dass die drei Schritte der Anthroposophie auch für die Ausgestaltung der Arbeitsformen der Hochschule gelten? Wie könnten Formen aussehen, in denen „religiöse Vertiefung, religiöse Innigkeit“ im Sinne geistiger Kommunion und Partizipation für eine Gemeinschaft von Menschen auf Hochschulebene möglich werden?

Ist der Vortrag Rudolf Steiners in der Brandnacht am 31.12.1922 zur geistigen Kommunion, in dem es um spirituelle Erkenntnis als kosmischer Kultus geht, heute ein Auftrag an die Hochschule, nach zeitgemäßen Formen zu suchen, die nicht nur individuell, sondern auch

gemeinschaftlich vollzogen werden können?

Die das Kolloquium abschließende Feier mit „künstlerisch-kultischen Elementen“ war als Versuch gemeint, zu den oben genannten Fragen konkrete Erfahrungen zu sammeln.

Matthias Bölts

50 JAHRE INTERNATIONALE BÄUERINNENTAGUNG!

Von Mittwoch, 13., bis Montag, 18. November 2024 trafen sich etwa 75 Frauen aus den biologischen und bio-dynamischen Bereichen Landwirtschaft oder Gartenbau im Gustav-Stresemann-Institut Bad Bevensen (bei Uelzen). Der landwirtschaftliche Kurs Rudolf Steiners „feierte“ in diesem Jahr den 100., diese Tagung den 50. Geburtstag.



Gruppenbild Bad Bevensen, 17.11.2024 | Foto: Silvia Schneiter

Initiiert wurde das jährliche Treffen von Maria Thun (1922–2012), die auf den Tagungen der damaligen landwirtschaftlichen Abteilung der Naturwissenschaftlichen Sektion die Frauen vermisste. Das erste Treffen 1973 ging gründlich daneben, weil mehr Männer als Frauen kamen. Frau Thun wollte die Männer dulden, solange sie still waren. Das funktionierte natürlich nicht. Nun richtete sie eine Tagung nur für Frauen ein.

Die Tagungen finden immer im November, aber jedes Mal an einem anderen Ort statt, möglichst im Wechsel in Dänemark, Frankreich, Spanien, Österreich, Deutschland oder der Schweiz. Die Frauen aus dem Gastland kümmern sich um die Organisation vor Ort, eine andere Gruppe stellt das Programm unter einem Motto auf. Dieses Mal lautete das Motto „Lebenswege – Tore, Kreuzungen, Säulen, Brücken“. Als Vorbereitung diente Rudolf Steiners Vortrag „Was tut der Engel in unserem Astralleib?“. Es gab inhaltliche Gruppen, Eurythmie, Malen und Sprachgestaltung, Singen im Plenum, spannende biografische Erzählungen sowie einen meditativen Beginn am Morgen und einen feierlichen Abschluss mit Eurythmie am Abend. Simultan wurde jeweils ins Französische übersetzt. Am Sonntag fuhr die ganze Gruppe zur Besichtigung eines Bauernhofs, wie sie das bei jeder Tagung tut. Den krönenden Abschluss bildete danach ein bunter Abend, auf den alle, wie immer, mit Feuereifer hinarbeiteten.

Beim diesjährigen Jubiläumstreffen war der Saal mit Fotos früherer Treffen ausgestattet. Es wurde ausführlich Maria Thuns gedacht: Neben einer Kurzbiografie brachten sehr viele ihre auch humorvollen Erinnerungen an diese Persönlichkeit ein, die die Treffen sehr geprägt, aber auch für die landwirtschaftliche Bewegung so viel geleistet hat. An einem Abend fand eine Fotoshow mit Aufnahmen aller 50 Tagungen statt. Es war tatsächlich noch eine Frau anwesend, die 1974 teilgenommen hatte, ebenso einige aus den folgenden Jahren.

Ich war als Vertreterin des Frauenrats der Anthroposophischen Gesellschaft eingeladen und

wurde als Nicht-Landfrau äußerst herzlich aufgenommen. Ich nahm eine große Weltoffenheit wahr und war überwältigt vom vertrauensvollen Umgang untereinander. Es sind in der Tat wissbegierige und im Künstlerischen sehr versierte Bäuerinnen, die da zusammenkommen. Sie bilden eine besondere Gemeinschaft, die für mich viele zukünftige Elemente hat.

Barbara Messmer



Bildausschnitt Ohnmacht-Hoffnung Ölpastell Olivia Girard

SPENDENAUFTRUF ZU WEIHNACHTEN 2024

Wir gehen auf die Weihnachtszeit zu, auf die Zeit der Geburt. Gleichzeitig gedenken wir der Geschehnisse von vor 100 Jahren in den Monaten zwischen der „Letzten Ansprache“ und dem Tod Rudolf Steiners, in deren zeitlicher Mitte das Weihnachtsgeschehen liegt. Ein Gedenken und Erinnern, das uns wohl alle im Herzen sehr bewegt.

Die Liebe herrscht nicht, aber sie bildet, und das ist mehr
Aus Goethes Märchen

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Anthroposophischen Gesellschaft,

wir gehen auf die Weihnachtszeit zu, auf die Zeit der Geburt. Gleichzeitig gedenken wir der Geschehnisse von vor 100 Jahren in den Monaten zwischen der „Letzten Ansprache“ und dem Tod Rudolf Steiners, in deren zeitlicher Mitte das Weihnachtsgeschehen liegt. Ein Gedenken und Erinnern, das uns wohl alle im Herzen sehr bewegt.

Wir gehen damit aber auch auf ein zweites Jahrhundert der Anthroposophie und der Anthroposophischen Gesellschaft nach Rudolf Steiner zu und wollen beide lebendig

fortentwickeln aus geistig tiefer Verbundenheit im Sinne einer neuen Zeit. Damit stehen wir jedoch vor großen Aufgaben. Wir sehen viele junge Menschen, denen der Fortgang der Anthroposophie ein Herzensanliegen ist, und wir sind als Anthroposophische Gesellschaft sehr bemüht, ihnen Anknüpfungs- und Gestaltungsmöglichkeiten zu bieten. Die Gründung der Jugendsektion in Deutschland vor zwei Jahren, das Bildungs-Festival vergangene Pfingsten auf Schloss Hamborn und die Klima-Tagung am Dottenfelderhof haben gezeigt, wie gut wir zusammenarbeiten können und wie wertvoll wir uns generationenübergreifend gegenseitig sind. Der Ruf nach Aufbruch und Verwandlung ist zu hören, die stetige Frage nach angemessener Begegnungstiefe und entsprechender Entwicklungskraft.

Gegenwärtig werden deutschlandweit viele Veranstaltungen zum 100. Todestag Rudolf Steiners geplant. Sowohl besinnliche, nach innen gekehrte Veranstaltungen wird es geben, als auch jene, die nach außen sichtbar zeigen wollen, wie vielfältig wirksam die anthroposophische Bewegung in der Welt zu stehen vermag, trotz vieler medialer Verzerrungen. Wir lassen uns nicht beirren und hoffen, dass es auch an Ihrem Ort Aktivitäten dazu geben wird.

Über alledem steht aber auch die Aufgabe, uns mit den Herausforderungen der Zeit auseinanderzusetzen, um aus der Anthroposophie heraus gesellschaftlich wirksam zu werden. Die Krisen und Umbrüche der Gegenwart bedürfen eines spirituellen Verständnisses als Grundlage für eine Veränderung hin zu einer menschlicheren Welt. Dafür wollen wir auch das Bewusstsein weiten zu den von uns gegangenen und zu den kommenden Seelen, um in Treue und Liebe verbunden zu sein.

So schauen wir im Arbeitskollegium mutvoll auf das kommende Jahr, freuen uns auf die Initiativen und die vielfältige Zusammenarbeit und werden unser Bestes geben, um gemeinsam mit Ihnen die Anthroposophische Gesellschaft und Bewegung weiter in die Zukunft zu führen. Dafür sind wir aber auch auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Und so wenden wir uns mit der herzlichen Bitte an Sie, unsere gemeinsamen anthroposophischen Anliegen und Anstrengungen, die vor uns liegen, ideell, aber auch mit einer Spende zu unterstützen. Jeder Betrag ist ein Ausdruck der Anerkennung und hilft uns, weiterzugehen.

Das Arbeitskollegium der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland

Monika Elbert, Klaus-Peter Freitag, Christine Rüter,
Julian Schily, Gerhard Stocker, Tom Tritschel

Spendenkonto:

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.

IBAN: DE51 4306 0967 0010 0845 05

Verwendungszweck: Weihnachten 2024



AKTUELLE AUSGABE

In den Mitteilungen berichten wir von den Initiativen und Projekten aktiver Mitglieder. Regelmäßig stellen die Gremien der Gesellschaft die Schwerpunkte und die Ausrichtung ihrer Arbeit dar. Die Mitteilungen werden fünfmal im Jahr an Mitglieder und Interessenten verschickt und sind online verfügbar.

INHALT | WEIHNACHTEN 2024

- Anthroposophie in ein positives Licht gestellt.
- Zum 100. Todestag Stuttgart
- Alles zum Steiner Festjahr 2025
- Neue Webseite Anthroposophie.de
- 100 Jahre - Das Eurythmeum hat gefeiert
- Geistimpuls Anthroposophie 1925 – 2025
- Reise nach Gent - Besuch der anthroposophischen Freunde in Belgien
- Einladender Blick auf die Jahrestagung in Hamburg 2025
- Einladung zum Mitgliedertag im Februar 2025

Zum Download:

<https://www.anthroposophische-gesellschaft.de/mitteilungen>

EINLADUNG ZUM MITGLIEDERTAG IN STUTTGART



Liebe Mitglieder,
gerne möchten wir Sie zu unserem Mitgliedertag am 15. Februar 2025 nach Stuttgart einladen. 100 Jahre nach dem Todestag Rudolf Steiners stellt sich mehr denn je die Frage, wie wir die Anthroposophische Gesellschaft aus der Zukunft heraus gestalten können. Welche Sozialformen und Entwicklungen braucht es, damit die AG mit ihren gesellschaftsgestaltenden Impulsen von der nachfolgenden Generation als wirksames Gefäß der anthroposophischen Initiativen gefunden werden kann?

Diese Fragestellung und auch die Frage, welches Gesamtbewusstsein wir als Mitglieder für die inneren Zusammenhänge von Hochschule und Gesellschaft brauchen, damit sie mehr noch als Weltgesellschaft wirksam werden kann, wird ein zentrales Motiv bei der Generalversammlung vom 4. bis 6. April 2025 in Dornach sein. Hierfür wird bereits an einer erweiterten Programmgestaltung gearbeitet, um in eine bessere Wahrnehmung von und in eine Begegnung mit wesentlichen Themen kommen zu können. Bei dem Mitgliedertag in Stuttgart möchten wir hierfür vorbereitend die auf uns zukommenden Gestaltungsfragen bewegen und brauchen dazu Ihre Mitarbeit.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich am 15. Februar dazu aktiv einbringen könnten, und laden Sie schon heute herzlich ein.

Anmeldung bitte bei Miriam Hernandez: info@agid.de

So wünsche ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, in der Sie vielleicht auch Zeit finden für die Frage: Was bedeutet mir Rudolf Steiner 100 Jahre nach seinem Todestag? Was nehme ich mit aus dieser Verbundenheit als Entwicklungsimpuls für die Anthroposophie?

Mit herzlichen Grüßen

Monika Elbert
Vorstand und Generalsekretärin
Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.

DER BODENSEE-TAG VOM 19. OKTOBER 2024

ZWEIGE RUND UM DEN BODENSEE



Bodenseetag

Zum dritten Mal trafen sich Mitglieder der Zweige vom Bodenseeraum, diesmal in der Camphill-Schulgemeinschaft Föhrenbühl in Heiligenberg-Steigen. Eine Vorbereitungsgruppe von sechs Personen erarbeitete das Programm unter dem Titel „Impulse der Bodenseeregion – Woher schöpfen wir Mut zu gegenwärtigem Handeln?“. Es wurden Impulse aus der Vergangenheit aufgegriffen und in die Gegenwart und Zukunft geführt.

WEITERLESEN: <https://www.anthroposophische-gesellschaft.de/blog/der-bodensee-tag-vom-19-oktober-2024>

30 JAHRE MIT PARZIVAL



30 Jahre Parzival_Teppich Foto: Micaela Sauber

Micaela Sauber beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Parzival Wolfram von Eschenbachs. Immer noch entdeckt sie Motive ganz neu, die bildhaft erzählen, was zeitlos ist, und vieles darstellen, womit wir individuell und gesellschaftlich zu tun haben.

WEITERLESEN: <https://www.anthroposophische-gesellschaft.de/blog/30-jahre-mit-parzival>

Keine Ausgabe mehr verpassen und gleich abonnieren!



Zeitschrift info3 – Dein Lebensbegleiter.
Bewusst leben – Gesellschaft gestalten.

Banner info3

„DER SCHWINGUNGSPUNKT IST DIE ANTHROPOSOPHIE“

Die Zeitschrift info3 ist aus dem Umkreis der anthroposophisch orientierten Lebens- und Arbeitsfelder kaum noch wegzudenken. Im Interview geben Jens Heisterkamp und Anna-Katharina Dehmelt Einblicke in ihre Arbeitsweise – und erklären, warum nur neue Abos ihr Projekt am Laufen halten können.

WEITERLESEN: <https://www.anthroposophische-gesellschaft.de/blog/der-schwingungspunkt-ist-die-anthroposophie>

„ES LIEGEN NOCH VIELFÄLTIGE AUFGABEN VOR UNS!“ NEUE GESCHÄFTSFÜHRUNG GESUCHT

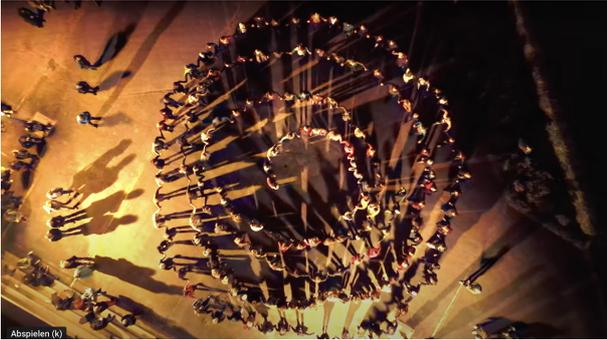


Banner Anthropoi

In einem kurzen Interview erzählt Manfred Trautwein, was ihm an seinem Beruf besonders viel Freude macht, wo er aktuell die Schwerpunkte in der Verbandsarbeit sieht und was sich in der Zukunft verändern muss. Manfred Trautwein ist seit 2002 Geschäftsführer des Anthropoi-Bundesverbands. Für das Frühjahr 2025 wird eine Nachfolge für ihn gesucht. Interessierte können sich ab sofort bewerben, die Bewerbungsfrist endet am 15. Januar 2025. Weitere Informationen finden sich in der Stellenanzeige.

WEITERLESEN: <https://www.anthroposophische-gesellschaft.de/blog/es-liegen-noch-vielfaeltige-aufgaben-vor-uns-neue-geschaeftsfuehrung-gesucht>

TAGUNG INKLUSIVE SOZIALE ENTWICKLUNG



Der Film über die Herbsttagung am Goetheanum vom 02.-05.10.2024 mit der Sektionsgründung ist fertig.

Ein Dokumentarfilm über die Internationale Tagung 2024 zur inklusiven sozialen Entwicklung mit der Gründungsfeier der 12. Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum.

Macht es euch gemütlich und schaut ihn mit möglichst vielen Menschen an! Das würde uns

freuen. ...

ZUM VIDEO: <https://www.youtube.com/watch?v=wCQ5xbwplOk>

DER GANG INS INNERE DER MASCHINE VOM DROHENDEN VERLUST DER REALITÄT



Der Textgenerator ChatGPT war im Jahr 2023 in aller Munde. Die Menschen waren von diesem neuen technischen System so fasziniert wie 2007 von dem ersten iPhone. Dagegen erregte eine andere wichtige technische Entwicklung sehr viel weniger Aufmerksamkeit: Der IT-Gigant Apple stellte im Juni 2023 «Vision Pro» vor, eine Mixed-Reality-Brille, die dem Menschen eine Überlagerung der Kamerabilder seiner Umgebung mit virtuellen Bildern präsentiert. Die Markteinführung war im Februar 2024.

Der Textgenerator ChatGPT war im Jahr 2023 in aller Munde. Die Menschen waren von diesem neuen technischen System so fasziniert wie 2007 von dem ersten iPhone. Dagegen erregte eine andere wichtige technische Entwicklung sehr viel weniger Aufmerksamkeit: Der IT-Gigant Apple stellte im Juni 2023 «Vision Pro» vor, eine Mixed-Reality-Brille, die dem Menschen eine Überlagerung der Kamerabilder seiner Umgebung mit virtuellen Bildern präsentiert. Die Markteinführung war im Februar 2024.

«Vision Pro» ist, wie alle MR-Headsets, so aufgebaut, dass man wenige Zentimeter vor den Augen zwei kleine hochauflösende Bildschirme hat, die zusammen ein Stereobild liefern. Dadurch bildet sich im Menschen die Illusion, eine dreidimensionale Welt zu sehen.

WEITERLESEN: <https://www.anthroposophische-gesellschaft.de/blog/der-gang-ins-innere-der-maschine-vom-drohenden-verlust-der-realiaet>

ANTHROPOSOPHIE UND DIE WÜRDE DES MENSCHEN – EINE REZENSION

Marcelo da Veiga

Der ethische Universalismus

und sein kulturgeschichtliches Dilemma

Dieser Rezension von „Der ethische Universalismus und sein kulturgeschichtliches Dilemma: Ein philosophisch-kritischer Essay unter besonderer Berücksichtigung aktueller Kritik an der Anthroposophie Rudolf Steiners“ von Marcelo da Veigas Buch ist zuerst in der Zeitschrift Anthroposophie erschienen.

Die Anthroposophie hat zurzeit in der Gesellschaft einen relativ schweren Stand, weil verschiedene Kritiker sie wegen einiger Äußerungen Rudolf Steiners zu diffamieren

suchen. Marcelo da Veigas umfangreicher Essay, der dem entgegenzutreten soll, beruht auf einer langjährigen Beschäftigung mit Rudolf Steiners Werk. Diese begann während der Studienzeit. ...

WEITERLESEN: <https://www.anthroposophie-gegen-rassismus.de/blog/anthroposophie-und-die-wuerde-des-menschen>



KÜNSTLICHE UND MENSCHLICHE INTELLIGENZ

LASZLO BÖSZÖRMENYI, geb. 1949, Em. Univ. Prof. Dr. für Informatik an der Universität Klagenfurt spricht am Mittwochabend der Anthroposophischen Gesellschaft in Stuttgart

ZUM VIDEO: https://www.youtube.com/watch?v=bCj_X8tcpDk

VERBLÜFFENDER THEATERZAUBER

ZU DEAD CENTRE: »DIE ERZIEHUNG DES RUDOLF STEINER« IM SCHAUSPIELHAUS STUTTGART FEUILLETON



Die Erziehung des Rudolf Steiner Foto: Olivia Girard

Vor der Premiere hatte auf dem Stuttgarter Hügel stille Besorgnis geherrscht. »Für ihre erste Arbeit am Schauspiel Stuttgart nimmt sich das britisch-irische Theaterkollektiv Dead Centre der Figur des Philosophen und Reformpädagogen Rudolf Steiner und des von ihm entwickelten Waldorfschulsystems an«, textete die Presseabteilung des Schauspielhauses: »Woher stammen die Strahlkraft und Ambivalenz dieser Figur, die von den einen als Prophet vergöttert und von anderen als Urheber realitätsferner Glaubenstheorien verurteilt wird? «Fehlte nur

noch das Adjektiv »umstritten«.

WEITERLESEN: <https://www.anthroposophische-gesellschaft.de/blog/verblueffender-theaterzauber>

„DASS ES DEMETER BIS HEUTE GIBT, IST EIGENTLICH UNGLAUBLICH“



Martin-von-Mackensen-Dottenfelder-Hof_ Thurnfilm_ FlorianSchilling

Valentin Thurn hat für das ZDF und Arte einen Film über die Bio-Revolution produziert. Jens Heisterkamp von info3 konnte mit ihm sprechen und den Film vorab sehen. Im Gespräch über eine erstaunliche Würdigung.

Der Film Die Bio Revolution ist eine Dokumentation zur Geschichte der biologischen Landwirtschaft. Ausführlich schildert der Film ihre Gründung, dokumentiert aber auch die bedauerliche Kooperation von Teilen der Demeter-Bewegung mit dem NS-Regime. Bio-

Pioniere und Aktivisten aus Deutschland und Frankreich tragen persönliche Akzente bei.

WEITERLESEN: <https://zeitschrift-info3.de/artikel/dass-es-demeter-bis-heute-gibt-ist-eigentlich-unglaublich/>

DIE BIO-REVOLUTION DIE KARRIERE DER ÖKOLOGISCHEN LANDWIRTSCHAFT



Landwirtschaft im Einklang mit der Natur, Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung und Tierwohl sind nur scheinbar moderne Schlagworte. Mit der industriellen Revolution Ende des 19. Jahrhunderts verändert sich auch die Landwirtschaft grundlegend.

ZUM VIDEO: <https://www.arte.tv/de/videos/117177-000-A/die-bio-revolution/>

KLIMATAGUNG - PHILIP STOLL



Die Klima-Tagung wurde veranstaltet von der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland, dem Dottenfelderhof und der World Goetheanum Association.

Dabei ging es um die Frage: Was können wir, was kann ich zu einem grundlegenden Wandel beitragen? Wir wollen die Klima-Krise in einer tieferen Schicht verstehen und daraus lernen, Atmosphäre für den Lebensraum der Erde zu bilden.

ZUM VIDEO: https://www.youtube.com/watch?v=vMBqGqQR_II&list=PLX1dQh_BORFWXHMAm60YKr_P-UYsQLHOA&index=4

VERANSTALTUNGEN



2025 STEINER-FESTJAHR

Für unser Steiner-Festjahr haben wir einen praktischen Online-Kalender erstellt. Haben Sie eine Veranstaltung, die zu diesem Festjahr passt? Dann füllen Sie unser Veranstaltungsformular aus.

ZUM KALENDER: <https://www.anthroposophie.de/veranstaltungen/>

ZUM FESTJAHR: <https://www.anthroposophie.de/veranstaltungen/formular/einreichen/>

2024 | Veranstaltungen in Deutschland

DEMETER 100 – VERANSTALTUNGSKALENDER

Der Veranstaltungskalender von Demeter gibt einen Überblick über die zahlreichen Jubiläumsveranstaltungen in diesem Jahr in Deutschland und darüber hinaus.

MEHR INFOS: <https://www.demeter.de/100jahre>

21.10.24 – 07.04.25 | 19.00 Uhr Vorträge im Alten Schloss in Stuttgart

LEBENSINIEN IM ZEITENWANDEL: MENSCH – ENTWICKLUNG – ZUKUNFT

Eine Veranstaltungsreihe der MAHLE-STIFTUNG

MEHR INFOS: <https://newsletter.mahle-stiftung.de/veranstaltung/>

09.11.24 – 29.06.25 | Ausstellung im Rehmann-Museum Laufenburg

TECHNOLOGIE DER ZUKUNFT

Vanessa Billy, Brodie Ellis, Paul Schatz

In der Ausstellung werden Modelle des Oloids und von anderen Formen und Geräten ausgestellt sowie Einblicke in die Forschung und künstlerische Arbeit von Paul Schatz geboten, die dank des [Paul-Schatz-Archivs](#) gut dokumentiert sind.

Oloid. Form der Zukunft, niggli, Tobias Langscheid & Tilo Richter (Hg.)

MEHR INFOS: <https://www.rehmann-museum.ch/museum/programm/technologie-der-zukunft>

10.–11.01.25 | Parzival-Zentrum-Karlsruhe

WIRTSCHAFT VERSTEHEN – FÜR LEHRER UND SCHÜLER

Wochenendseminar auf der Basis des „Lehrplans Wirtschaftskunde“ der Rudolf-Steiner-Schulen, Schweiz | Fionn Meier, M. A., Oliver van der Waerden, Christof Zimmermann – eine Zusammenarbeit der Wirtschaftskonferenz des Goetheanums mit dem Parzival-Zentrum

MEHR INFOS: <https://associative-financial-literacy.com/>

10.-12.01.25 | GAÄD Fortbildung in Berlin

DIE LEBER ODER: DER L E B E R?

Äußere Anwendungen für die Erkrankungen der Leber, für Ärzt:innen, Medizinstudierende und Therapeut:innen,

Mit Astrid Sterner, Hannah Kreiner, Heike Rautenberg, Mirjam Tradowsky

MEHR INFOS: https://www.gaed.de/veranstaltungen/wickel_leber_2025

10.-12.01.25 | Rudolf-Steiner-Haus Stuttgart

STUTTGARTER BILDUNGSQUELLEN 2025

Meditation als Kraftquelle: Wie kommen wir zu gesünder Tätigkeit in Kindergarten, Schule und Elternhaus?

MEHR INFOS: <https://www.bildungsquellen2025.de/>

30.01. – 02.02.25 | Zukunftsdorf SonnErden, Gersfeld

BIOGRAFIE-CAMPUS / CAMPUS-WOCHE / BIOGRAFIE & BAUEN

Wir gestalten gemeinsam einen Raum für die Frage nach dem eigenen Lebensweg, den Aufgaben in der Welt und den Fähigkeiten die es für beides braucht. Für Menschen von 18-35 Jahren.

>> Anmelden

MEHR INFOS: <https://www.sonnerden.de/>

27.01.25 19.00 Uhr | Vorträge im Alten Schloss Stuttgart

DIE LEICHTIGKEIT DES SEINS – ZUR STÄRKUNG UNSERES MENTALEN IMMUNSYSTEMS

Eine Veranstaltungsreihe der MAHLE-STIFTUNG

Prof. Dr. med. Volker Busch, Universitätsklinikum Regensburg, Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Buchautor

MEHR INFOS: <https://newsletter.mahle-stiftung.de/veranstaltung/>

05.–08.02.25 | Landwirtschaftliche Tagung am Goetheanum

DIE ERDE ALS LEBEWESEN

Was kommt auf uns zu, jetzt, da wir in das zweite Jahrhundert des Wirkens des biodynamischen Impulses eintreten?

Mit dem aktuellen Jahresthema „Die Erde als Lebewesen“ wollen wir den Zukunftsschritt von dem einzelnen Lebensort zur Erde als Ganzes, als Lebewesen, unternehmen.

MEHR INFOS: <https://www.agriculture-conference.org/>

15.02.25 | Mitgliedertag in Stuttgart

MITGLIEDERTAG DER ANTHROPOSOPHISCHEN GESELLSCHAFT IN DEUTSCHLAND

100 Jahre nach dem Todestag Rudolf Steiners stellt sich mehr denn je die Frage, wie wir die Anthroposophische Gesellschaft aus der Zukunft heraus gestalten können. Bei dem Mitgliedertag in Stuttgart möchten wir hierfür vorbereitend die auf uns zukommenden Gestaltungsfragen bewegen und brauchen dazu Ihre Mitarbeit.

ANMELDUNG: info@agid.de

16.02.25 | 15.00 Uhr Friedrich-Husemann-Klinik in Buchenbach bei Freiburg

ÖFFENTLICHE GENERALPROBE DES THEATERSTÜCKS von Friedrich Doldinger „WOLKENDURCHLEUCHTER“

Erarbeitet vom Colmarer Regisseur Helfrid Foron mit einer engagierten Laientruppe aus dem Freiburger Raum, unterstützt von Studierenden des Eurythmeums in Aesch

MEHR INFOS: <https://www.friedrich-husemann-klinik.de/psychiatrie-krankenhaus/aktuelles/veranstaltungen/>

23.02.25 | 15:00 Uhr Grundsteinsaal Goetheanum

AUFFÜHRUNG von Friedrich Doldingers „WOLKENDURCHLEUCHTER“

Erarbeitet vom Colmarer Regisseur Helfrid Foron mit einer engagierten Laientruppe aus dem Freiburger Raum, unterstützt von Studierenden des Eurythmeums in Aesch

MEHR INFOS: <https://goetheanum.ch/de/veranstaltungen/gsp-der-wolkendurchleuchter>

06.–08.03.25 | Seminar am Goetheanum

FÜR EINE KULTUR DER ZUSAMMENARBEIT

Ein Konfliktseminar am Goetheanum mit Moritz Christoph, Barbara Ormsby, Christiane Leiste und Lilla Boros-Gmelin

Wie können wir Gesprächsräume pflegen, in denen verschiedene Ansichten zu einer inhaltlichen Vertiefung und nicht zu einer Verhärtung der Positionen führen?
Die Teilnahme am Seminar wird Ihnen nicht nur ermöglichen, Konflikte im Alltag besser zu bewältigen, sondern sie auch befähigen, aktiv zur Förderung eines respektvollen und konstruktiven Umgangs mit Unterschieden innerhalb der anthroposophischen Bewegung beizutragen.

ANMELDUNG: <https://goetheanum.ch/de/veranstaltungen/konfliktseminar-am-goethenaum>

20.–22.03.25 | Weiterbildung

„KUNST DER VERANTWORTUNG“

Erstes von sieben Live-Modulen im Zukunftsdorf SonnErden und im Bio-Hotel Lindengut

In den kommenden Jahrzehnten werden auch in vielen anthroposophischen Organisationen Nachfolgefragen virulent werden.

Ziel der Weiterbildung ist es, Potenzialträgerinnen in der eigenen Organisation so zu unterstützen, dass sie Lust und Können für eine größere Verantwortungsübernahme oder sogar für eine Nachfolge entwickeln.

MEHR INFOS: <https://www.svdg.org/akademie>

2025 STEINER-JUBILÄUM

VIELFALT LIEBEN!

ALLE INFOS UNTER
[anthroposophie.de](https://www.anthroposophie.de)

28.-30. März 2025
in Stuttgart (Eintritt frei!)

28.–30.03.25 | Festlichkeit in Stuttgart

2025 STEINER-JUBILÄUM AUF DEM SCHLOSSPLATZ IN STUTT GART

Vielfalt lieben: ein dreitägiges Fest im Herzen Stuttgarts: Wir laden Sie anlässlich des 100. Todesjahres von Rudolf Steiner herzlich ein, Steiner und die Anthroposophie neu zu entdecken. Wir haben für Sie einen Zeltplatz mit spannenden Themen aufgebaut und ein großartiges Kulturprogramm auf die Beine gestellt. Mit dieser Veranstaltung möchten wir zeigen, wie aktuell Steiners Ideen auch heute noch sind. Freuen Sie sich auf inspirierende Themen nachhaltiger Landwirtschaft, ganzheitlicher Bildung und gesunder Lebensweise. Auch Steiners Philosophie und ein kritischer Blick auf sein Werk stehen im Fokus. Unser Motto für die drei Festtage lautet „Vielfalt lieben“ und ist sowohl Anspruch als auch Zielsetzung.

Der Eintritt ist kostenlos!

MEHR INFOS: <https://www.2025-steiner-stuttgart.de/>

04.–06.04.25 | Generalversammlung in Dornach

GENERALVERSAMMLUNG ALLGEMEINE ANTHROPOSOPHISCHE GESELLSCHAFT

ANMELDUNG: <https://goetheanum.ch/de/veranstaltungen/aag-gv-2>

SPENDEN

Unser Engagement wird zu einem großen Teil von Spenden getragen.
Sie können unsere Arbeit durch eine Spende fördern:

SPENDENKONTO GLS Bank Bochum
IBAN DE51 4306 0967 0010 0845 05
BIC GENODEM1GLS

NEWSLETTER OFFLINE LESEN

Auf unserer Internetseite steht Ihnen dieser Newsletter als Druckversion zur Verfügung.

<https://www.anthroposophische-gesellschaft.de/newsletter>

ERSCHEINUNGSZEITRAUM VON AKTUELLES.
Immer zur Mitte des Monats, außer August

REDAKTIONSSCHLUSS
Immer der 10. eines Monats

REDAKTION
Olivia Girard, Sebastian Knust, Gerhard Stocker, Andreas Kehl, Isolde Bacher (Lektorat)
aktuelles@agid.de

Impressum

ANTHROPOSOPHISCHE GESELLSCHAFT IN DEUTSCHLAND E.V.

Zur Uhlandshöhe 10 | D 70188 Stuttgart | Tel +49 (0)711-1643121

aktuelles@agid.de | www.anthroposophische-gesellschaft.de

Reg-Nr 920, Amtsgericht Stuttgart | USt-ID DE147800425
Vertretungsberechtigter Vorstand: Monika Elbert, Christine Rüter,
Julian Schily, Gerhard Stocker, Tom Tritschel
Terminänderungen sind vorbehalten
